

Sukkot: Das Fest unseres eigenen Beitrags

29. September 2023 – 14 Tishri 5784



Von den drei Feiertagen (Pessach, Sukkot & Schawu'ot) wird nur Sukkot – auch im Kiddusch – als “zeman simchatenu – Zeit unserer Freude” bezeichnet. Warum ist Sukkot mehr “Zeit der Freude” als Pessach und Schawu'ot? Alle Jamim tovim (Feiertage) sind freudige Ereignisse. Warum ist dann nur Sukkot die “Zeit unserer Freude”?

Sukkot ist definiert als `סוכות` `שבעה` `ימים` `למנוחה` `ועבודה`, und die Tora beschreibt es eindeutig als das “Fest der Sammlung am Ende des Jahres, wenn ihr die Ergebnisse eurer Arbeit auf dem Feld sammelt”.

Dies könnte uns einen Hinweis auf das Thema “wesamachta – sich freuen” geben, insbesondere im Zusammenhang mit Sukkot.

Schauen Sie sich die anderen Jamim tovim genauer an. Pessach feiert `יציאת` `מצרים` – den Auszug aus Ägypten. An Schawu'ot feiern wir – `קבלת` `התורה` – den Empfang der Tora. Beides sind Zeiten, in denen wir einen sehr wichtigen Meilenstein in unserer Geschichte feiern. Aber an keinem dieser Tage hatten wir eine aktive Rolle. Wir wurden durch wundersames himmlisches Eingreifen aus Ägypten befreit und erhielten die Tora als Geschenk von oben.

Sukkot ist jedoch eine Feier dessen, was wir in diesem Jahr erreicht haben, und wir danken G'tt dafür, dass er uns

ermöglicht hat, das zu erreichen, was wir erreicht haben....

Vielleicht können wir das so erklären: Wahre Freude und vollkommenes Glück stellt sich nur ein, wenn wir aktiv an unseren Errungenschaften teilhaben – viel mehr als wenn uns alles wie auf einem “goldenen Tablett” und als vollendete Tatsache präsentiert wird.

Einen guten Schabbes und einen glücklichen Jom Tov

Mit freundlicher Genehmigung von Harav Biberfeld schlita von
Tchortkov Klois United Synagogues Stamford Hill London
Großbritannien